

Audiokurzbeitrag:

Zins-Ranking: Ohne Risiko fast keine Rendite

Obwohl Anlegern aufgrund der niedrigen Zinsen seit Jahren ein kalter Wind ins Gesicht bläst, sparen sie fleißig weiter. Knapp 1,7 Milliarden Euro hatten die privaten Haushalte in Deutschland Ende 2014 auf Sparbüchern, Sparbriefen und Tagesgeldkonten liegen und damit sieben Prozent mehr als noch vor zwei Jahren. Dabei liest sich das Zins-Ranking sicherer Geldanlagen sehr bescheiden. Nach Angaben des Bankenverbandes gibt es derzeit z.B. für Bundeswertpapiere und Schuldverschreibungen 0,1 %, für sechs- bis siebenjährige Pfandbriefe 0,5 % und für zehnjährige Bundesanleihen 0,6 %. Tendenz: gleichbleibend. Nur wer bereit ist, ein höheres Risiko einzugehen, bekommt mehr fürs Geld. Das gilt heute mehr denn je. (piw)